

Dr. Attila von Ebberswalde

42 Jahre
Polis Hastor

Attila stammt aus einer angesehenen Familie. Sein Vater jedoch -seines Zeichens Minenarbeiter- verließ Attilas Mutter bereits nach einigen Nächten. Dementsprechend froh darüber war sein Großvater, der mit solch einfach Arbeitern nur wenig zu tun haben wollte.

Sein Großvater, Adalbert Erich Markgraf von Ebberswalde, unterrichtete Attila von Kindesbeinen an und übernahm einen Großteil der Erziehung. So genoss er eine umfangreiche und intensive Bildung. Attila war Einzelkind und hatte so die absolute Aufmerksamkeit seiner Verwandten, sehr zu seinem Leiden, denn er wurde von allen regelrecht belagert. Nicht nur seine Mutter Friederike, sondern auch seine Großmutter und Tanten wussten stets, was dem Jungen am besten tue. So wuchs er in einem sehr behüteten Elternhause auf.

Das erklärt auch, warum für ihn sehr früh fest stand zur Marineinfanterie zu gehen. Obwohl sein Großvater und auch seine Mutter ihn gerne als Jurist oder gesehen hätten, entschied er sich für eine Karriere bei der Marineinfanterie, genauer gesagt als Feldarzt.

Direkt in der ersten Mission fiel Attila ein grobes Fehlverhalten seines kommandierenden Offizieres auf. Der Medical Force Commander stahl heimlich Medikamente, die wiederum für die Marines auf dem Schlachtfeld gedacht waren. Attila machte Meldung an den Vorgesetzten und erhielt dadurch die Möglichkeit auf ein Offizierspatent. Leider war er zu dem Zeitpunkt ungeeignet und schied schnell aus.

Durch sein verantwortungsvolles Handeln stieß er bei einem Verhör auf Giovanni Maria Aquila, ein General der Nachrichtendienste, der ihn für verdeckte Operationen übernahm. Dort versorgte er im geheimen Kampf seine Kameraden.

Mitunter wurde Attila für ein Geheimprojekt übernommen. Dieses Projekt wurde so klassifiziert, dass selbst Attila nur die nötigsten Informationen erhielt. Bei diesem Projekt stieß er auf Alenya Goorsky, eine junge Medizinerin, die gelernte Wissenschaftlerin war.

Sein Trupp erhielt er die Möglichkeit für kurze Zeit auf einem Raumfahrzeug zu dienen. Er diente eine Periode auf der „Decade Eagle“ als Feldarzt und Sicherheitsperson. Dort lernte er -Simon- bei einem „joint operation training“ kennen.

Nach diesem Dienst wurde er in seine Heimatwelt versetzt, um dort die Feldarztanwärter auszubilden. Zwischendurch stellte er seine Dienste der dortigen Marine Division zur Verfügung, was auch postwendend angenommen wurde. Er wurde einem Trupp zugeordnet, der zu einem großen Teil aus planetaren Streitkräften bestand. Der Feindbeschuss war so stark, dass nur wenige überlebten und Attila alle Hände voll zu tun hatte. Sein letzter Patient war Lieutenant Colonel Ianto Lewis. Er hat erst dafür gesorgt, dass die medizinische Rettung überhaupt möglich gewesen war. Lewis sicherte die Versorgung und den Abtransport seiner verwundeten Kameraden und war auch bei seiner eigenen Versorgung nicht davon abzubringen.

Für seinen letzten Einsatz war die Erstürmung von XYZ vorgesehen. Aufgrund seines doch mittlerweile hohen Dienstalters befand er sich nicht mehr in den ersten Angriffswellen, sondern versorgte die nachrückenden Kräfte. Glücklicherweise überstand er den Einsatz ohne größere Blessuren.

Nach diesem Einsatz beendete er freiwillig seine Karriere bei den Marines als Sergeant und entschied

sich wieder auf seinen Heimatplaneten Polis Hastor zurückzukehren. Dort erbte er den Landsitz seines mittlerweile verstorbenen Großvater, weil er sein einziger Nachkommen ist.

→ Marineinfanterie

1. Kampfunterstützung → Ereignis 9: Meldung
2. Kampfunterstützung → Ereignis 5
3. Kampfunterstützung → Ereignis 10
4. Kampfunterstützung → Lebensereignis 10
5. Kampfunterstützung → Ereignis 4
6. Kampfunterstützung → Ereignis 8 & Rang 4

Abfindungen

andere Vorteile: 3, 2, 4, 4, 6 (Rüstung)

Geldmittel: 1, 3+2, 2 → 27.000

From:

<https://t1066.de/wiki/> - **Traveller 1066**

Permanent link:

https://t1066.de/wiki/sc/attila_von_ebberswalde?rev=1586376952

Last update: **2020/04/08 22:15**

